

2 | 21 Infoblatt Bulletin d'information

Schweizerische Organisation für Geoinformation
Organisation Suisse pour l'Information Géographique
Organizzazione Svizzera per l'Informazione Geografica
Swiss Organisation for Geographic Information

Editorial	1
28. Generalversammlung der SOGI	3
28 ^{ème} assemblée générale de l'OSIG	3
Weiterentwicklung SOGI	4
GEOSummit 2021 Digital – vernetzt Mensch und Raum	5
FHNW: Anlässe am IGEO auf einen Blick	8
Strategie Geoinformation Schweiz	10
Stratégie pour la géoinformation Suisse	11
EUROGI	12
100 Jahre Innovation Heerbrugg	13
Entdeckungsreise durch Raum und Zeit: Die ZB engagiert sich für Citizen Science	13
Impressum	15

Editorial

« Women in GI », une initiative d'EUROGI pour la visibilité des femmes actives dans l'information géographique

La place des femmes dans le monde du travail et l'égalité des chances sont des sujets d'actualité qui ne cessent de faire polémique. Qu'en est-il dans notre secteur d'activités ?

Cette initiative, lancée en 2021 par EUROGI a pour but d'aborder la question de la visibilité des femmes dans les postes de décision de haut niveau. Il s'agira d'expliquer pourquoi il est important d'instaurer l'égalité et la représentation à un niveau élevé et comment y parvenir.

Un séminaire sur le sujet a été organisé le 25 février par EUROGI, en collaboration avec IRLOGI et avec la participation de représentantes du collectif « », qui a notamment mis en place une enquête pour comprendre les obstacles et identifier les facteurs qui faciliteraient la carrière des femmes.

Il est important de comprendre pourquoi notre secteur d'activités connaît encore un déséquilibre important entre les sexes et comment rompre ce schéma.

Ce projet connaît ses points d'orgue lors de la conférence virtuelle IGARSS, avec une session dédiée à ce sujet le 12 juillet, ainsi que la conférence annuelle belge de la géoinformation « BeGeo » le 26 octobre.

Maurice Barbieri, Vice-président OSIG, représentant de l'OSIG au sein d'EUROGI



Atmosphere Monitoring Service
atmosphere.copernicus.eu

"Believe in yourself, work hard and remain open-minded."

Antje Inness
Senior Scientist

#CopernicusAtmosphere #WomenInScience

0110C
0110D
01110
011000

Atmosphere Monitoring Service
Copernicus
ECMWF



Climate Change Service
climate.copernicus.eu

"Building an inner strength is at the core of finding your own path and a fulfilling career."

Clara Brune
Graduate Climate Change Information Analyst

#CopernicusClimate #WomenInScience

0110C
0110D
01110
011000

Climate Change Service
Copernicus
ECMWF



Atmosphere Monitoring Service
atmosphere.copernicus.eu

Climate Change Service
climate.copernicus.eu

"I thrive when I learn something new every day – as I do on the Copernicus User Support team."

Anabelle Guillory
User Support Officer

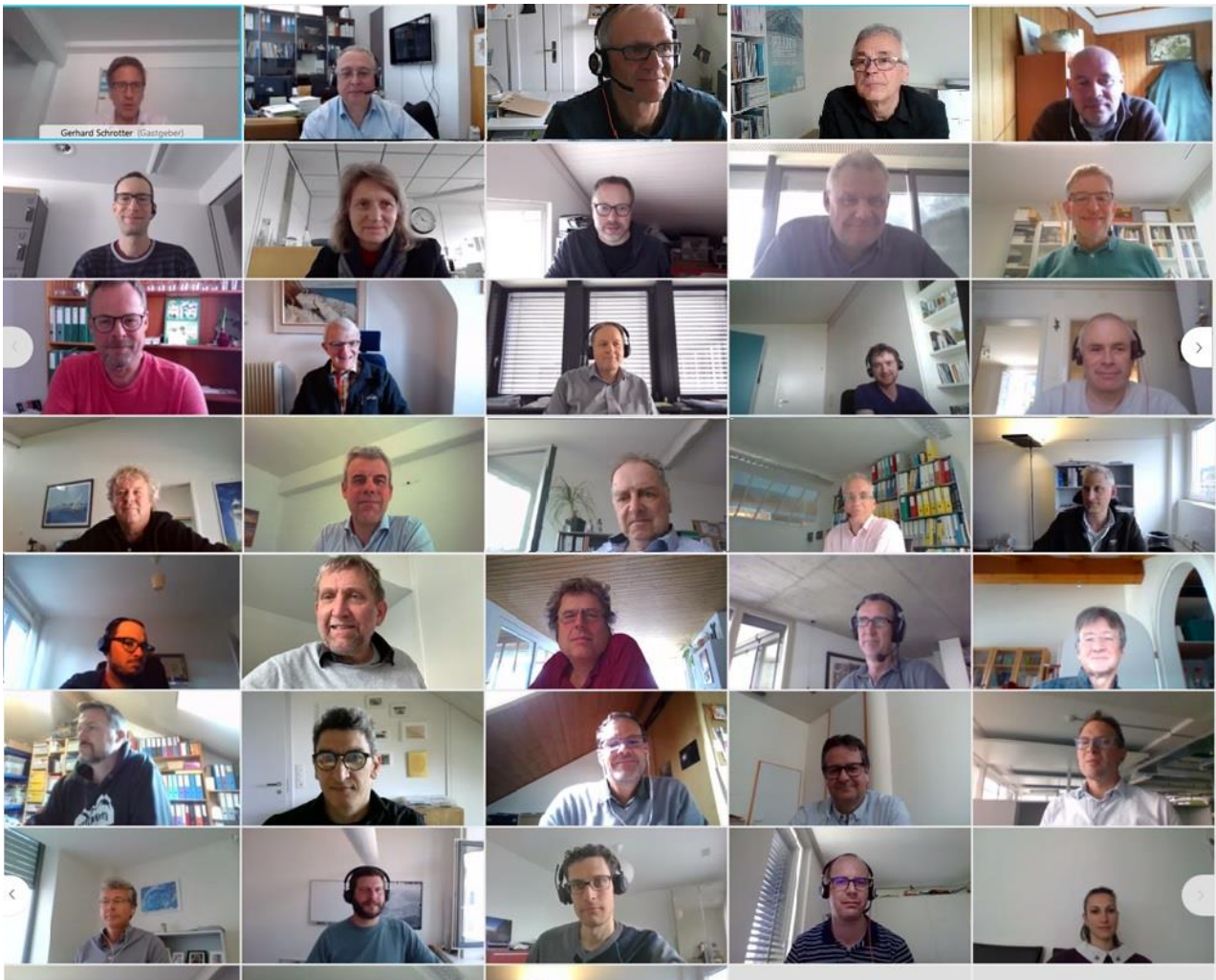
#CopernicusClimate #CopernicusAtmosphere #WomenInScience

0110C
0110D
01110
011000

Atmosphere Monitoring Service
Climate Change Service
Copernicus
ECMWF



28. Generalversammlung der SOGI 28^{ème} assemblée générale de l'OSIG



Dienstag, 20. April 2021, 14.00-16.00 Uhr per Videokonferenz

Mardi, 20 avril 2021, 14h00-16h00, Vidéoconférence

Vorstand /comité:

Gerhard Schrotter, Präsident

Maurice Barbieri (Vizepräsident, FG2), Hans Rudolf Gnägi (FG5), Andreas Häsler (FG7),
Rainer Oggier (Kassier), Martin Probst (FG3), Andy Reimers (FG6), Suzana Trajkovic,
Beat Tschanz (Vertreter Bund), Daniel Zinniker (FG1)

Informationen zu Weiterentwicklung SOGI, GEOSummit, Strategie Geoinformation, FG5 Normen
und Standards

<https://www.sogi.ch/de/organisation/mitgliederbereich>

Présentations Développement SOGI, GEOSummit, Stratégie Géoinformation, FG5 Normes et
Standards

<https://www.sogi.ch/fr/organisation/espace-membres>



Weiterentwicklung SOGI

Der SOGI-Vorstand hat in den letzten Monaten Ideen zur Weiterentwicklung der SOGI erarbeitet. Die erarbeiteten Thesen für die Zukunft der SOGI werden demnächst den Mitgliedern zur Diskussion gestellt.

Begleitet wurde der Prozess von i-opener.consulting Zürich. Einbezogen wurden auch die SOGI Fachgruppen und OK GEOSummit. Die Kerngruppe organisierte den Prozess und die sogenannten Landschaftsarchitekten erarbeiteten eine Übersicht über alle Player rund um SOGI. Am 19. April fand ein 1. Blitzlicht, am 11. Mai ein 2. Blitzlicht statt, beide als Videokonferenz. Erarbeitet wurden Stärken und Schwächen, Ambition und Vision als Vorbereitung des eigentlichen Workshops.



Der Workshop vom 14. Juni fand im Hotel Olten statt und diente der Positionierung der SOGI in der GI-Landschaft, der Definition der Mitgliedernutzen, Produkte und Dienstleistungen sowie der nächsten Schritte. Jetzt gilt es, die Wünsche und Bedürfnisse der Mitglieder abzuholen, dazu erfolgt eine Mitgliederbefragung.

Machen Sie mit! Sagen Sie uns, was Sie von der SOGI erwarten und wie Sie sich in die SOGI einbringen wollen.

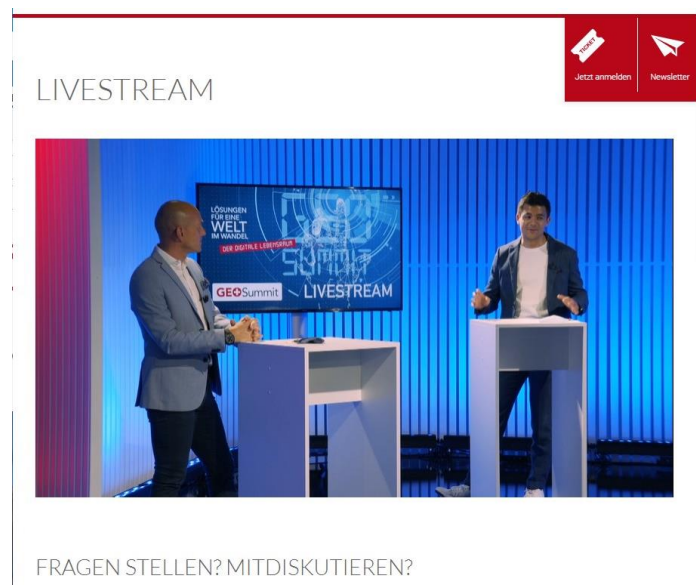


GEOsummit 2021 Digital – vernetzt Mensch und Raum

Der GEOsummit 2021 findet vollständig digital statt. Die Webinare werden bewusst von Juni bis November auf Randzeiten an Vor- und Nachmittagen verteilt, damit möglichst viele Interessierte daran teilnehmen können.



Der GEOsummit 2021 startete am 23. Juni 2021 mit den beiden von Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) organisierten Webinare «In Bewegung bleiben» und «GeoBIM». Die je fast 200 registrierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten, dass ein grosser Informationsbedarf in der Geometer-Branche besteht. Auch weitere, bereits seit einigen Wochen aufgeschaltete Webinare sind mit rund 50 bis 150 Teilnehmern bereits gut gebucht.



Überblick zu den weiteren Veranstaltungen:

17. August 2021, 16.00 – 18.00 Uhr: «Technik ohne Rechtsschranken?»

26. August 2021, 08:30 – 10:00 Uhr: Innovative Geoinformationenlösungen in den Kantonen, **Neu**

14. September 2021, 16.00 – 17.30 Uhr: Geo-Visualisierung – unendlich viele Möglichkeiten!, **Neu**

15. September 2021, 07.30 – 09.00 Uhr: Kataster der Zukunft

15. September 2021, 15.30 – 17.00 Uhr: Geokoordination

16. September 2021, 16.00 – 17.30 Uhr: GIS 4.0, **Neu**

4. November 2021, 07.30 – 09.00 Uhr: Swiss Territorial Data Lab - von Daten zu Wissen dank angewendetem Machine Learning, **Neu**

10. November 2021, 16.00 – 17.30 Uhr: Untergrund

Zu obigen und weiteren Webinaren sind auf www.geosummit.ch zusätzliche Angaben zu Inhalten, Referentinnen und Referenten aufgeschaltet.

Registrieren Sie sich rasch für die Webinare, aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl beschränkt und die Registrierung wird 6 Tage vor dem Event geschlossen. Ohne Registrierung gibt es keinen Zutritt zu den Webinaren.



The banner features a blue background with a digital, wireframe globe and various geometric patterns. The text is arranged as follows:

- Top left: **LÖSUNGEN FÜR EINE WELT IM WANDEL**
- Top right: **SOLUTIONS POUR UN MONDE EN EVOLUTION**
- Center: **DER DIGITALE LEBENSRAUM** and **L'ESPACE DE VIE AU NUMERIQUE** (on red banners)
- Bottom left: **GEOSummit** logo
- Bottom right: **mehr Informationen: plus d'informations: www.geosummit.ch**

Die Webinare werden mit WebEx durchgeführt. Damit ist sichergestellt, dass es für niemanden eine sicherheitstechnische Hürde gibt. Für das Networking nach dem Webinar werden wir die Plattform wonder.me nutzen (siehe Anleitung auf der Webseite von GEOSummit).

Den registrierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die Zugangsdaten kurz vor dem Event zugestellt.

Dank der Unterstützung von Innosuisse und den Gold-, Silber- und Bronzesponsoren sowie Kongresspartner können die Webinare im 2021 kostenlos angeboten werden.

Das Organisationskomitee freut sich, Sie im digitalen Raum begrüßen zu dürfen.

**Partner des
GEOSummit 2021 Digital**

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Innosuisse – Schweizerische Agentur
für Innovationsförderung**

Gold:

 **HEXAGON**

 **geocom**
by VertiGIS™

 **esri Suisse**
THE SCIENCE OF WHERE

 **ExoLabs**

Silber:

 **DeltaOffice**
Business Process Engineering

 **INSER**

 **cP**
Centre Patronal

 **SCHUTZ VOR
NATURGEFAHREN**
Eine Initiative der
Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG

 **via diversa**

 **BENNETT
BILL**

Bronze:

 **digitalswitzerland**

 **iNovitas**



GEOSummit

FHNW: Anlässe am IGEO auf einen Blick

17. Juni 2021, FHNW Campus Muttenz oder/und digital

MasterForum 2021

Einladung zu Präsentation der Master-Thesen vom Frühlingssemester 2021.

Das Programm dazu folgt im Laufe des Frühlingssemesters online unter www.fhnw.ch/igeo/events

16.-18. August 2021

Online-Kurs OpenGeoData

In der Schweiz werden immer mehr Geodaten verfügbar: Mit der Öffnung der Geodaten durch swisstopo sind nun nicht nur kantonale, sondern auch Daten der gesamten Schweiz öffentlich verfügbar geworden.

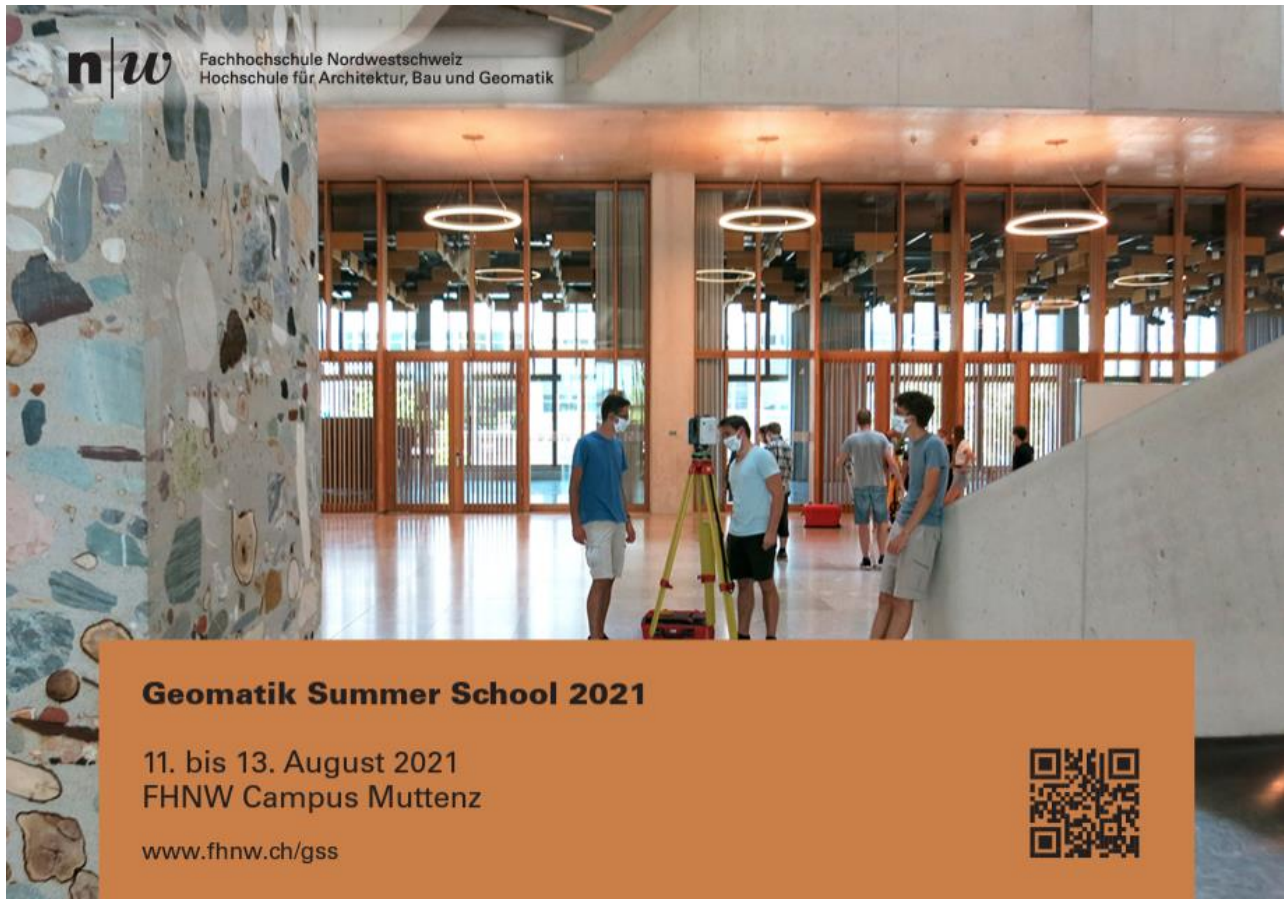
Der Kurs OpenGeoData vermittelt, wie offene Geodaten bezogen und angewendet werden können. Es werden APIs vorgestellt, um Daten effizient zu beschaffen, sowie Analyse und Manipulationswerkzeuge unter Verwendung von Python vorgestellt. Daneben wird auch auf den Bezug und die Verwendung von offenen globalen Multi-Petabyte Datensätzen eingegangen. Dieser Kurs beschäftigt sich zudem mit Vektor- und Rasterdaten und setzt sich mit der Visualisierung und Analysemöglichkeiten von offenen 3D-Stadtmodellen und LiDAR-Daten mit Python auseinander.

Der Kurs wird als Fortbildung für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer anerkannt.

Weitere Infos und Anmeldung auf: <https://www.fhnw.ch/habg/opengeodata>

11. August - 13. August 2021

Geomatik Summer School



n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Geomatik Summer School 2021

11. bis 13. August 2021
FHNW Campus Muttenz

www.fhnw.ch/gss



Wie jedes Jahr findet auch in diesem Sommer die Geomatik Summer School an der FHNW in Muttenz statt. Die Geomatik Summer School (GSS) richtet sich an Geomatik- & Informatik-Lernende im dritten oder vierten Lehrjahr sowie an Gymnasiastinnen und Gymnasiasten in naturwissenschaftlichen Fächern, die selbst spannende und lehrreiche Erfahrungen in den Bereichen Messtechnik, Geoinformation und Photogrammetrie machen möchten.

www.fhnw.ch/gss

19. August 2021, FHNW Campus Muttenz oder/und digital

GeoForum 2021

Save the date: Die Präsentationen der Bachelorthesen finden in diesem Jahr wieder im August statt. Das Programm dazu folgt im Laufe des Frühlingsemesters online unter

www.fhnw.ch/igeo/events

27. September 2021

CAS 3D GEO - 3D Reality Capture & Analysis

- Berufsbegleitender Zertifikatslehrgang
- Erfassung, Modellierung, Analyse und Nutzung von 3D-Geodaten
- Jetzt anmelden! Start 27. September 2021

Das Zertifikatsprogramm 3D GEO - 3D Reality Capture & Analysis der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW trägt der rasanten Entwicklung und den neuen Anwendungsmöglichkeiten von realitätsbasierten 3D-Geodaten Rechnung und vermittelt die erforderlichen Fachkompetenzen mit dieser fundierten, praxisnahen Weiterbildung. Dabei werden aktuelle Methoden, Technologien und Prozesse von der Erfassung, Modellierung, Verarbeitung, Verwaltung bis hin zur Analyse und Nutzung von 3D-Geodaten erarbeitet und am Beispiel praxisbezogener Anwendungen demonstriert, umgesetzt und diskutiert.

Weitere Infos und Anmeldung auf: <https://www.fhnw.ch/cas-3d-geo>



n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

CAS 3D GEO - 3D Reality Capture & Analysis

- Berufsbegleitender Zertifikatslehrgang
- Erfassung, Modellierung, Analyse und Nutzung von 3D-Geodaten
- Jetzt anmelden! Start 27. September 2021

www.fhnw.ch/cas-3d-geo



Von Geodaten zu Wissen: Vernetzte und geolokalisierte Informationen für die Schweiz

Geoinformationen werden für Entscheidungen in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und im Alltagsleben immer wichtiger. Im Rahmen der Digitalisierung beschleunigt die Geoinformation den Wandel zur Wissensgesellschaft. Zudem steigert die Digitalisierung die Verfügbarkeit und Vielseitigkeit von Daten mit räumlichem Bezug. Dadurch erhalten die Nutzenden neue Möglichkeiten, um aus Daten relevantes Wissen zu gewinnen. Die «Strategie Geoinformation Schweiz» will gemeinsam mit allen Beteiligten verlässliche, detaillierte, aktuelle und interoperable Geoinformationen zugänglich machen. Diese sollen allen Nutzenden einfach wo sinnvoll in Echtzeit und vernetzt zur Verfügung stehen. Damit wird ein Paradigmenwechsel in der Geoinformation u.a. vom «Daten bereitstellen» zu «Geoinformationen nutzen», von linearen Prozessen zu Interaktionen, vom Beschreiben zum Vorhersagen oder vom Spezialisten zur allgemeinen Verwendbarkeit angestrebt.

GKG/KGK

Verantwortliche Stellen
 Bau-, Planungs- und
 Umweltdirektoren-Konferenz BPUK
 Koordinationsorgan für
 Geoinformation des Bundes GKG

Kontakt
<https://www.geo.admin.ch/strategie>



Von der NGDI 1.0 zur NGDI 4.0

Die laufende Konsolidierung der Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI) soll mit standardisierten Schnittstellen und einfachem, zentralem Zugriff auf die Geoinformationen fortgesetzt werden > **NGDI 2.0**
 Parallel dazu soll ihre Entwicklung hin zu einem Verbund kollaborativer Plattformen für die Ko-Produktion und das Teilen von Geodaten und Diensten begleitet werden > **NGDI 3.0**
 Über diese Plattformen wird das Entstehen von hilfreichen, neuem Wissen in Bezug auf unseren Lebensraum beschleunigt. Daraus kann eine Geodaten-Infrastruktur entstehen, die auf kollektiver Intelligenz basiert und über die nationalen Grenzen hinausgeht > **NGDI 4.0**

Umsetzungsprozess

Wir wollen...

Ausrichten laufender
 Tätigkeiten
 > **mitmachen**

Aktionen zur Sicherung
 der Zielerreichung
 > **kooperieren**

Wirkung/Nutzen
 > **interagieren**

rollender Aktionsplan
 > **agil vorwärtsgehen**



Des géodonnées à la connaissance: des informations géolocalisées et interconnectées pour la Suisse

Les géoinformations ne cessent de gagner en importance pour des décisions de toutes natures, concernant aussi bien la politique, l'économie ou la société que la vie quotidienne. Partie prenante du passage au numérique, la géoinformation accélère la transformation vers une société de la connaissance. Le numérique accroît en retour la disponibilité et la diversité des données à référence spatiale, permettant ainsi aux utilisateurs d'accéder à de nouveaux savoirs. La «Stratégie suisse pour la géoinformation» vise, avec le concours de tous les participants, à proposer des géoinformations fiables, détaillées, actualisées et interopérables à tous les utilisateurs, de façon simple, en temps réel là où utile et en réseau. L'objectif est donc de changer de paradigme dans le domaine de la géoinformation, en passant de la mise à disposition des données à l'utilisation de la géoinformation, des processus linéaires aux interactions, de la description à la prédiction ou de la convivialité pour les spécialistes à la convivialité générale.

GCS/CGC

Organes responsables

Conférence suisse des directeurs des travaux publics, de l'aménagement du territoire et de l'environnement DTAP

L'organe de coordination de la géoinformation au niveau fédéral GCS

Contact

<https://www.geo.admin.ch/strategie>



De l'INDG 1.0 à l'INDG 4.0

La consolidation en cours de l'infrastructure nationale de données géographiques (INDG) doit se poursuivre via des interfaces standardisées et un accès simple et centralisé aux géoinformations > **INDG 2.0**

Parallèlement il s'agit d'accompagner son évolution vers un réseau de plateformes collaboratives de coproduction et de partage de géodonnées et de services > **INDG 3.0**

Ces plateformes accélèrent l'émergence de nouvelles connaissances utiles relatives à nos lieux de vie. Ceci pourra donner naissance à une infrastructure nationale de données géographiques s'appuyant sur l'intelligence collective et dépassant les frontières nationales > **INDG 4.0**

Processus de mise en œuvre

Nous voulons...

Alignement des activités en cours > **participer**

Actions visant à garantir la réalisation des objectifs > **coopérer**

Effet/Bénéfice > **interagir**

Plan d'action évolutif > **avancer de manière agile**



EUROGI

Il se passe des choses au niveau européen ! Voici un petit condensé de certains sujets d'actualité choisis :

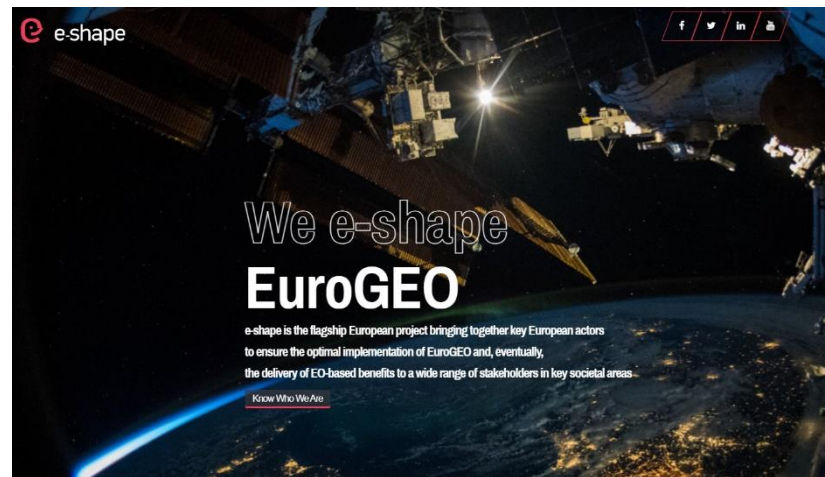
Création d'un groupe de travail « Beyond SDI »

Ce groupe de travail, créé par EUROGI en 2020 et composé de 12 spécialistes mondiaux en géospatial et de trois "membres correspondants", a été particulièrement actif. Il a obtenu des contributions de 13 leaders d'opinion mondiaux dans le domaine géospatial concernant leurs idées sur ce que serait un cadre qui pourrait remplacer le cadre des Infrastructures de données géographiques (qui a été créé dans les années 1980 / 1990). Les propositions ont été publiées sur le site web de l'EUROGI. Le groupe de travail a organisé des réunions et des "deep-dives" qui ont permis d'explorer en détail le futur environnement géospatial probable et le cadre qui pourrait émerger pour dépasser le cadre IDG. Un document définissant la vision, la mission, les principes clés et les caractéristiques clés d'un cadre "Beyond SDI" sera finalisé en 2021.



Projet « e-shape »

EUROGI a été approché par son membre EARSC pour participer au projet e-shape Horizon 2020 dont il est un des membres du consortium. Le projet consiste à faire connaître et à assurer l'engagement des utilisateurs finaux potentiels avec les plateformes de télédétection par satellite dans sept domaines différents. EUROGI organisera des ateliers axés sur les plateformes présentant un intérêt particulier pour les pays membres de l'EUROGI. Le premier, organisé par IR-LOGI, a été organisé le 23 juin 2021. OSIG a exprimé son intérêt à organiser un des ateliers suivants.



Une forte implication des membres (et des membres des membres) est un objectif fondamental de la participation d'EUROGI aux projets financés. A noter que le nouveau programme d'investissement de l'Union Européenne, baptisé « Horizon Europe » a été lancé ce printemps et que de nombreux projets d'impulsion intéressants vont être proposés. EUROGI sera certainement impliqué dans plusieurs d'entre eux.

“Harmonised Authoritative Geospatial Data across Europe”

Ce groupe de réflexion, initié en 2020, travaille sur un "white paper" qui vise à promouvoir la création d'une information géographique facilement accessible, faisant autorité, mise à jour et intégrée au niveau européen, en analysant la situation actuelle de la disponibilité / absence de cette information géographique en Europe et ses avantages / conséquences

Naturellement, toutes les actualités européennes peuvent être consultées en ligne à l'adresse www.eurogi.org

Maurice Barbieri, représentant de l'OSIG au sein d'EUROGI



100 Jahre Innovation Heerbrugg



100 Jahre Innovation in Heerbrugg
Jubiläums-Ausstellung Ab 26. April 2021
Optik-Hus, Heerbrugg
Nur mit Voranmeldung

In Heerbrugg wurde vor 100 Jahren die «Heinrich Wild, Werkstätte für Feinmechanik und Optik» gegründet. Innerhalb eines Jahrhunderts entwickelte sich das Unternehmen zu Leica Geosystems und gehört heute zum Weltkonzern Hexagon.
Diese Unternehmen sind Meister der Innovation, mit einer grossen Passion für Präzision und ihrer Zeit voraus. 1921 genauso wie 2021.

Glanzleistungen und Revolutionen in 5 Bereichen. Die Jubiläums-Ausstellung gibt Einblicke in die Innovationskraft von WILD, Leica Geosystems und Hexagon. Sie zeigt Revolutionen in der Vermessung und die neuesten Lösungen für die präzise Erfassung der Realität.
Die Ausstellung ist in fünf thematische Bereiche unterteilt: Bauen, Infrastruktur, Stadtentwicklung & Sicherheit und Fabrikation. Anhand konkreter Beispiele wird gezeigt, wie und wo Innovationen mit Bezug zu Heerbrugg seit einem Jahrhundert unsere Welt mitgestalten.

Die Ausstellung kann nur begleitet und auf Voranmeldung besucht werden.

Anmeldung
Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung unter Tel. +41 71 737 3053 oder monica.manni@leica-geosystems.com entgegen.

Zeiten
Ein Besuch ist zu diesen Zeiten möglich:
Montag bis Freitag
9-12 und 14-17 Uhr



Entdeckungsreise durch Raum und Zeit: Die ZB engagiert sich für Citizen Science

Über 2500 digitalisierte alte Zürcher und Schweizer Landkarten der Zentralbibliothek Zürich warten darauf, von der Öffentlichkeit verortet zu werden. Interessierte begeben sich dabei auf eine spannende Zeitreise durch einen Kartenschatz aus vier Jahrhunderten.

Karten aus vier Jahrhunderten

Die Abteilung Karten und Panoramen der Zentralbibliothek Zürich verfügt über einen umfangreichen Bestand von rund 330'000 Karten. Aus diesem wurden für das Citizen Science-Projekt «Durch Raum und Zeit» annähernd 1900 Zürcher Altkarten und 650 Schweizerkarten aus der Zeit des 16. bis 19. Jahrhunderts ausgewählt.

Zum Bestand der Zürcher Altkarten gehören Dokumente, die das Gebiet Zürich zeigen, und solche, die in Zürich angefertigt wurden. Die Bevölkerung ist eingeladen, diese und weitere Karten geographisch zu verorten. Indem Interessierte an der Erforschung des Materials mitarbeiten, gewinnen sie nicht nur einen Eindruck, wie sich Karten visuell über die Jahrhunderte entwickelt haben, sondern auch vom Wandel der Umwelt, in der sie heute leben.

Das Projekt ist Teil einer Citizen Science-Kampagne, ein Feld, in dem sich die Zentralbibliothek Zürich neu engagiert.

Niederschwelliges Angebot, online mitzuforschen

Die geographische Verortung einer Karte auf der Webplattform «Georeferencer» ist intuitiv, leicht und in wenigen Schritten gemacht. Es ist dazu kein Fachwissen erforderlich: «Citizens» wählen die Karte aus, die sie referenzieren möchten, vergleichen die alte mit der aktuellen Karte im Internet und markieren Punkte, die sie auf beiden Karten identifizieren können: Geeignet sind beispielsweise Gebäudeecken, Einmündungen von Fliessgewässern oder Kreuzungen von Strassen.

Je mehr Markierungen gesetzt werden, umso exakter wird die alte auf die aktuelle Karte eingepasst und entzerrt. Gerade die ältesten Karten des Projekts sind im Allgemeinen erheblich verzerrt. Die der Kartenproduktion vorgelagerte Vermessung der Erdoberfläche stellte nämlich im 16. und 17. Jahrhundert noch eine enorme Herausforderung dar.

Georeferenzierter Kartenschatz für alle

Die Landkarten sind grösstenteils bereits im Rahmen früherer Projekte digitalisiert und auf e-rara.ch, der Schweizer Plattform für alte und seltene Druckschriften, sowie e-manuscripta.ch, der Plattform für handschriftliche Dokumente, publiziert worden. Dank der Georeferenzierung durch die Öffentlichkeit erhalten diese Dokumente zusätzliche Metadaten, die durch die Kombination mit moderner Kartographie für das breite Publikum wie auch für die Bedürfnisse der Wissenschaft attraktive Anknüpfungspunkte bieten.

Die georeferenzierten Karten werden nach Abschluss dieses Citizen Science-Projekts online zugänglich gemacht. Mittels Überblendung der verorteten mit einer aktuellen oder einer Auswahl verschiedener georeferenzierter Karten unterschiedlicher Entstehungszeit werden die Entwicklung einer Stadt oder Landschaftsveränderungen sukzessive fassbar.

<https://www.zb.uzh.ch/de/ueber-uns/citizen-science/durch-raum-und-zeit>

Kontakt:

Dr. Jost Schmid-Lanter, Leiter Abteilung Karten und Panoramen

Tel. 044 268 31 65 (direkt) oder Mail: jost.schmid@zb.uzh.ch

www.zb.uzh.ch



GEOWebforum

GEOWebforum: Informations- und Diskussionsforum im Web Information und Diskussion über alle Themen rund um Geoinformationen, Geodienste und Geo-Informationssysteme

Sowohl beim Aufbau von Geo-Informationssystemen und Geodiensten als auch bei der Nutzung von Geodaten ergeben sich immer wieder Fragen, die mit anderen diskutiert werden sollten. Eine Diskussion, an der sich alle Akteure beteiligen sollen, Datenanbieter und Datennutzer, Amtsstellen und Private. Die Schweizerische Organisation für Geo-Information SOGI, die Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen KGK und die GIS-Koordination des Bundes KOGIS sowie das Kompetenzzentrum INTERLIS betreiben deshalb gemeinsam das Internet-Diskussionsforum GEOWebforum. Damit soll die breite Information und Diskussion über alle Themen rund um die Geoinformation und Geo-Informationssysteme geführt werden.

Geoinformation – Teil der nationalen Infrastruktur

Rund 80 % der Entscheidungen im Alltag, in der Wirtschaft und in der Politik haben eine räumliche Komponente. Geoinformationen werden deshalb für die nachhaltige Entwicklung in unserer Informationsgesellschaft immer wichtiger. Sie unterstützen die Wirtschaft, die Verwaltung und die Forschung aber auch unser tägliches Leben. Der Bund, die Kantone und Gemeinden sowie die Verbände und Privatwirtschaft bauen deshalb zurzeit die Nationale Geodaten-Infrastruktur (NGDI) auf.

Sponsoren

Das GEOWebforum wird durch die Trägerorganisationen und interessierte Firmen finanziert. Werden auch Sie Sponsor des GEOWebforum.

Informations- und Diskussionsthemen

Das Internet-Diskussionsforum bildet eine strukturierte, betreute und einfach bedienbare Plattform zur direkten Diskussion der Anliegen aller Nutzer, Anbieter und Dienstleister von Geoinformation. Die Struktur der Themen orientiert sich an den aktuellen Diskussionen:

- Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen
- News über Produkte und Projekte
- Zeitschriften/Fachmedien
- Geodaten, Geodienste und Infrastruktur
- Richtlinien und Standards (inkl. INTERLIS)
- Nationale und internationale Projekte
- Rechtliche Grundlagen
- Diskussionen zu Geoinformation

Geschlossene Diskussionsforen

Zusätzlich haben Verbände, Arbeitsgruppen usw. die Möglichkeit, geschlossene Diskussionsforen zu betreiben.

Breiter Nutzen

Wer das Diskussionsforum regelmässig benutzt, ist hinsichtlich der brennenden Fragen und Themen im Geoinformationsmarkt Schweiz immer auf dem Laufenden und kann sich selbst dazu äussern.

Jede Woche (jeweils am Montagmorgen) werden Sie auf Wunsch automatisch mit einem E-Mail auf die Diskussionsbeiträge der letzten Woche aufmerksam gemacht.

Die Partner des Diskussionsforums erhalten Feedback zu ihren Berichten und Aktivitäten. Nutzer, Anbieter und Dienstleister im Geoinformationsmarkt Schweiz können sich selber an den Diskussionen beteiligen, eigene Diskussionen starten und von den Ergebnissen der Diskussionen profitieren. Das Forum bildet damit eine wertvolle Wissens- und Informationsquelle im Geoinformationsmarkt der Schweiz.

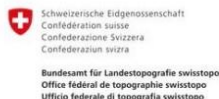
Kommunizieren Sie über das GEOWebforum:

Eröffnen oder beteiligen Sie sich an Diskussionen im GEOWebforum! Verbreiten Sie Ihre Informationen, Erfahrungen, Fragen und Veranstaltungshinweise usw. im GEOWebforum!

Grundfunktionen

Das Forum ist komplett mehrsprachig: Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Die Sprachen können jederzeit umgeschaltet werden. Die Benutzer können sich für das Forum registrieren und erhalten so ein persönliches Login, mit welchem sie einen erweiterten Zugriff erlangen. Die Registrierung erfordert die Eingabe von Login-Name, Vorname, Name und E-Mail-Adresse. Optional können aus einer vorgegebenen Liste Interessen und Kompetenzen ausgewählt sowie eine freie kurze Beschreibung und ein Foto eingefügt werden. Die Benutzer erhalten ein automatisch generiertes Zufallspasswort per E-Mail zugesandt, um die Gültigkeit der Adresse sicherzustellen. Das Passwort kann später geändert werden. Das komplette persönliche Profil (bis auf den Login-Namen) kann nach dem Login angepasst werden.

Ein Thema kann mehrere Diskussionen enthalten, welche durch die registrierten Benutzer erstellt werden können. Zum Eröffnen einer Diskussion muss ein erster Beitrag erstellt werden. Der Benutzer, welcher die Diskussion eröffnet, wird als Autor eingetragen. Eine Diskussion (z.B. Frage oder Information) kann beliebig viele Beiträge (z.B. Antworten oder weitere Informationen) enthalten. Wenn sich die Diskussion in einem moderierten Thema befindet, so müssen die Beiträge zuerst durch den Themenmoderator freigeschaltet werden. Jeder Beitrag erhält eine eindeutige Referenznummer. Damit kann aus anderen Beiträgen Bezug darauf genommen werden. Beiträge können nur durch registrierte Benutzer hinzugefügt werden.



www.geowebforum.ch

Impressum

Herausgeber: SOGI, Sissacherstrasse 20, 4460 Gelterkinden
Tel. 061 985 44 88, Fax 061 985 44 89, admin@sogi.ch

Präsident: Gerhard Schrotter, gerhard.schrotter@sogi.ch

Redaktion, Fachsekretär: Thomas Glatthard, Stutzstrasse 2, 6005 Luzern
Tel. 041 410 22 67, info@sogi.ch

SOGI – das schweizerische Netzwerk für Geoinformation

Zielsetzung der SOGI: Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. 1994 wurde SOGI gegründet, 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

Vorstand der SOGI:

Präsident: Gerhard Schrotter

Mitglieder: Maurice Barbieri, Hans Rudolf Gnägi, Andreas Häslar, Rainer Oggier, Martin Probst, Andy Reimers, Suzana Trajkovic, Beat Tschanz, Daniel Zinniker

Fachsekretär: Thomas Glatthard, Luzern

Administratives Sekretariat: Laube&Klein AG, Gelterkinden

Juni 2021



www.sogi.ch

